

Hydranten-Richtlinien (Auszug)

Der Betrieb von Hydranten obliegt grundsätzlich dem Wasserversorgungsunternehmen (WVU). Als Benutzer können neben den Bediensteten der öffentlichen WVU und der Feuerwehr auch andere Abnehmer zugelassen werden.

Es ist darauf zu achten, dass aus Hydranten nicht gesaugt wird.

1. Standrohr für Unterflurhydranten

1.1. Zweckbestimmung

Standrohre sind zur Wasserentnahme aus Unterflurhydranten bestimmt. Sie werden verwendet für

- a) Feuerlöschzwecke
- b) Betriebsmaßnahmen der WVU, wie Rohrnetzspülungen, Be- und Entlüftung, Notwasserentnahme, Druckentlastung für Rohrnetzteilstrecken, Notverbindungen zwischen Rohrnetzteilen,
- c) öffentliche und private Zwecke, wie Straßenreinigung, Füllen von Wasserbehältern (Tanks), Bewässerung, Kanalspülung, Wasserentnahme u. ä.

1.2. Standrohrwahl

Für Unterflurhydranten DN 80 dürfen bei Bedarf gemäß Abschnitt 1.1. c) nur Standrohre mit geeichtem bzw. beglaubigtem Wasserzähler, Abgangsarmatur (DVGW-geprüfte Absperrarmatur) und DVGW-geprüftem Rückflußverhinderer sowie Anschlussmaßen nach DIN 14375 Teil 1 verwendet werden.

1.3. Umgang mit Standrohren

Standrohre sind pfleglich zu behandeln. Die Anleitungen der WVU sind zu beachten. Sie sind bei der Lagerung, beim Transport und beim Einsatz peinlich sauber zu halten. Der Sitz des Dichtungsringes am Standrohrfuß ist vor dem Einsatz zu prüfen und vor Verunreinigung zu schützen.

2. Hydrantenschlüssel

Für die Betätigung der Hydranten sind zu verwenden:
bei Unterflurhydranten: Schlüssel C-DIN 3223.

3. Bedienung von Unterflurhydranten

3.1. Öffnen

- a) Verkehrssicherungen durchführen, den Hydranten im unmittelbaren Umkreis von jeglichen Materialien, Geräten und Fahrzeugen freihalten.
- b) Kappendeckel und die nächste Umgebung von Straßenschmutz säubern.
- c) Festsitzenden Deckel durch Schläge auf den Deckelrand mittels Vierkant des Be-

dienungsschlüssels oder Hammer lockern. Wenn nötig, Nachhilfe durch Schlüssel-Spitzenende oder Flachhaken in Aushebenut am Kappenrand.

- d) Deckel am Aushebesteg herausnehmen und seitlich drehen.
- e) Klaue und Klauendeckel von Schmutz befreien und dann erst Klauendeckel abheben.
- f) Standrohr mit nach unten geschraubter Klauenmutter in die Klaue einführen und so lange nach rechts drehen, bis fester Sitz erreicht ist.
- g) Abgangsarmatur ganz öffnen, damit beim Öffnen des Hydranten die Luft entweichen kann.
- h) Durch Linksdrehen des Schlüssels Hydrantenabsperrung langsam vollständig öffnen bis zum deutlich spürbaren Anschlag, sowie Hydrant und Standrohr durch das austretende Wasser spülen bzw. reinigen.
- i) Abgangsarmatur schließen und gegebenenfalls Schläuche ankuppeln.
- j) Abgangsarmatur am Standrohr öffnen und Entnahmemenge nur durch diese regeln.

ACHTUNG! Bei Nichteinhaltung dieser Reihenfolge besteht die Gefahr der Trinkwasserverschmutzung.

3.2. Schließen

- a) Abgangsarmatur schließen.
- b) Gegebenenfalls Schläuche abschrauben (abkuppeln).
- c) Durch gleichmäßiges Rechtsdrehen mittels Bedienungsschlüssel Hydrantenabsperrung vollständig bis zum deutlich spürbaren Anschlag schließen.
- d) Entleerung des Mantelrohres beobachten.
- e) Standrohr durch Linksdrehen aus der Klaue lösen.
- f) Klauendeckel einsetzen.
- g) Straßenkappe durch Einlegen des Kappendeckels in gesäuberten Kappenrand verkehrssicher verschließen.
- h) Verkehrssicherheit der öffentlichen Verkehrsfläche wieder herstellen.

Bei Frostgefahr nach jeder Entnahme die Hydrantenabsperrung sofort schließen und die Abgangsarmatur öffnen, damit das Mantelrohr entleert. Wenn das Mantelrohr nicht entleert, sofort auspumpen!

Verkehrgefährdung durch Glätteis vermeiden!